

kürzerer Bearbeitung so in den Schatten gestellt wurde, dass sie ganz in Vergessenheit geriet. Dass Sig. von einer vierten Fassung spricht, die kurz und knapp gewesen sei und der ersten ausführlichen Darstellung zu Grunde gelegen habe, ist wohl ein Missverständniss seinerseits. Hinkmar selbst weiss nichts davon. Dann zählt H. seine übrigen Quellen auf — hier schreibt Sig. ihn beinahe wörtlich aus — und rechtfertigt seine Benutzung des Gerüchts, indem er Bedas Worte zitiert — auch ihr Inhalt kehrt bei Sig. wieder. Auf die Verwertung des Testaments weist Hinkmar in seiner Vorrede nicht hin, aber er behandelt es in einem besonderen Kapitel. Sig. brauchte nur die Kapitelüberschriften durchzusehen, um davon Kenntniss zu erlangen.

Regino. Sig. c. 111.

Regino abbas Prumiensis scripsit ad primum Alberonem Metensem episcopum chronicam continentem praecipua gesta Francorum, quam a nativitate Christi perduxit usque ad annum nati Christi 908.

Regino Chron.

(SS. r. Germ. p. 1).

Excellentissimi ingenii domno Adalberoni episcopo Regino . . . fidelia mandat orationum obsequia. Chronicam, quam de nostris et antecessorum nostrorum temporibus litteris comprehendi, . . . transmissi Quam in duobus libellis distinximus, exordium capiens a primo incarnationis dominicae anno et consummans coeptum opus usque in presentem annum, qui computatur a prefata incarnat. Dom. nongentesimus octavus.

Sigeberts Angaben stimmen z. T. mit denen Reginos völlig überein. Regino selbst gibt die Materie an, die er behandeln will, die 'tempora nostra et antecessorum nostrorum'. Sig. konnte mit Recht daraus entnehmen, dass er in erster Linie fränkische Geschichte geben würde. Selbst um Anfangs- und Endpunkte der von R. dargestellten Periode zu ermitteln, brauchte er nicht erst das Buch selbst durchzusehen. Regino klärt seine Leser auch darüber in der Vorrede auf. Sie hat Sig. alles geliefert, was er über Reginos Arbeit berichtet.

Liudprand. Sig. c. 126.

Liutprandus Ticinensis ecclesiae diaconus scripsit luculento et alterno stilo ad Regimundum episcopum Eliberitanae eccle-

Liutprandi Antapodosis

(SS. r. Germ. p. 1).

In nomine incipit liber antapodoseos retributionis, regum atque principum partis Europae, a Liudprando Ticinensis eccle-